

Presse-Information

Willkürliche Unterscheidung zwischen regional- und landesbedeutsamen Flughäfen wird aufgehoben

Koalitionsvertrag für NRW wurde vorgestellt

Dortmund, 16. Juni 2017. Nach dreieinhalb Wochen intensiver Verhandlungen haben CDU und FDP am heutigen Freitag ihren Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Die Koalitionspartner haben sich dafür entschieden, die im Landesentwicklungsplan NRW enthaltene Unterscheidung zwischen regional- und landesbedeutsamen Flughäfen aufzuheben.

Zu den Ausführungen über die Flughäfen in Nordrhein-Westfalen im Koalitionsvertrag nimmt Flughafen-Geschäftsführer Udo Mager Stellung:

"Die Einstufung der Flughäfen des Landes in zwei Kategorien war ein Anachronismus. Dass die Festlegungen des Landesentwicklungsplanes nun aufgehoben werden sollen, ist eine sachgerechte, von Vernunft und Weitsicht geprägte Entscheidung. Dadurch werden die sechs internationalen Verkehrsflughäfen in Nordrhein-Westfalen gleich behandelt und können sich bedarfsgerecht entwickeln. In über drei Jahren Verfahrensdauer zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes hat die Vorgängerregierung alle guten Argumente gegen eine Zwei-Klassen-Gesellschaft bei den Flughäfen ignoriert. Es freut mich sehr, dass diese Argumente jetzt gehört worden sind und damit auch ein Beschluss des Rates der Stadt Dortmund aufgegriffen wird. Ich danke allen Beteiligten, die am Zustandekommen dieses Ergebnisses mitgewirkt und die Benachteiligungen für die angeblich nur regional bedeutsamen Flughäfen ausgeräumt haben."

Für weitere Informationen:

**Annika Neumann, annika.neumann@dortmund-airport.de, Tel.: 0231 92 13-518
www.dortmund-airport.de/presse**